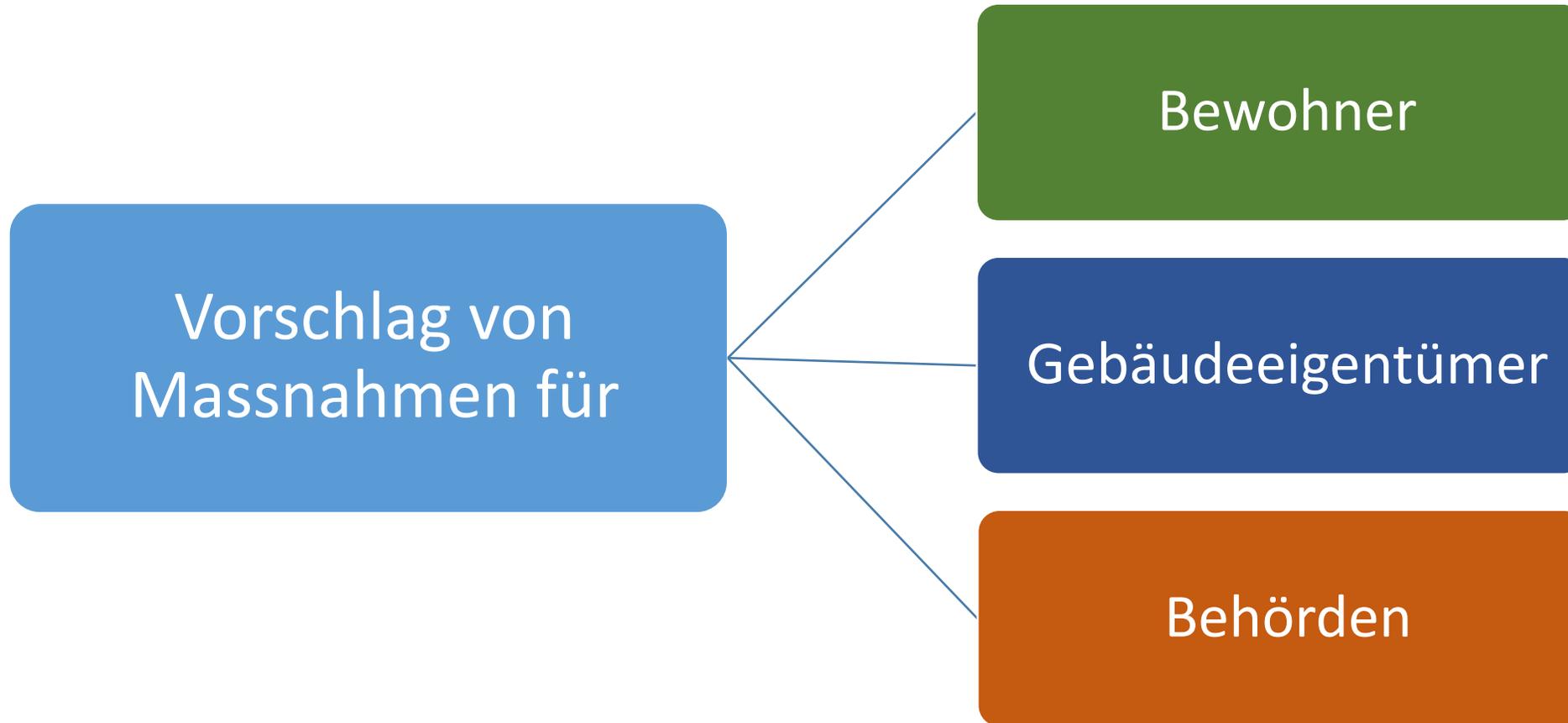


Ökologischer Fussabdruck im Wohnungswesen

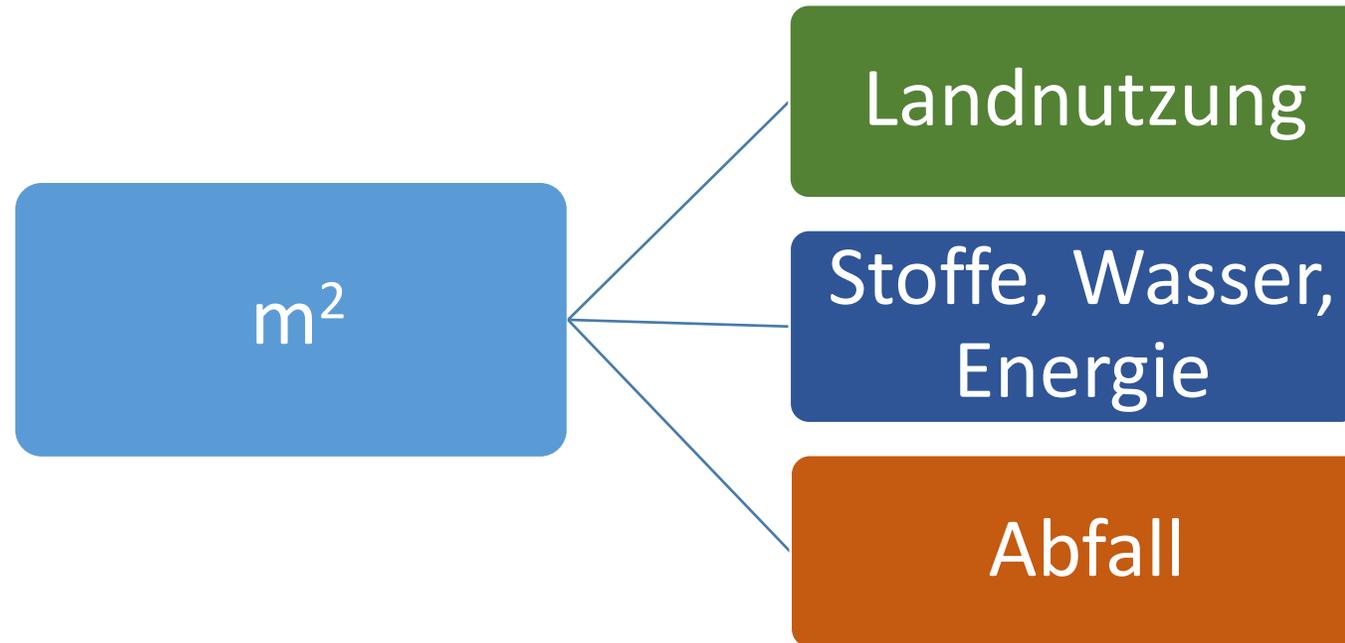


Vor 30 Jahren beherbergten wir hier 18 Familien mit jeweils 4 Personen...Heute wohnen hier 5 Ledige, 2 Geschiedene und 11 Senioren.

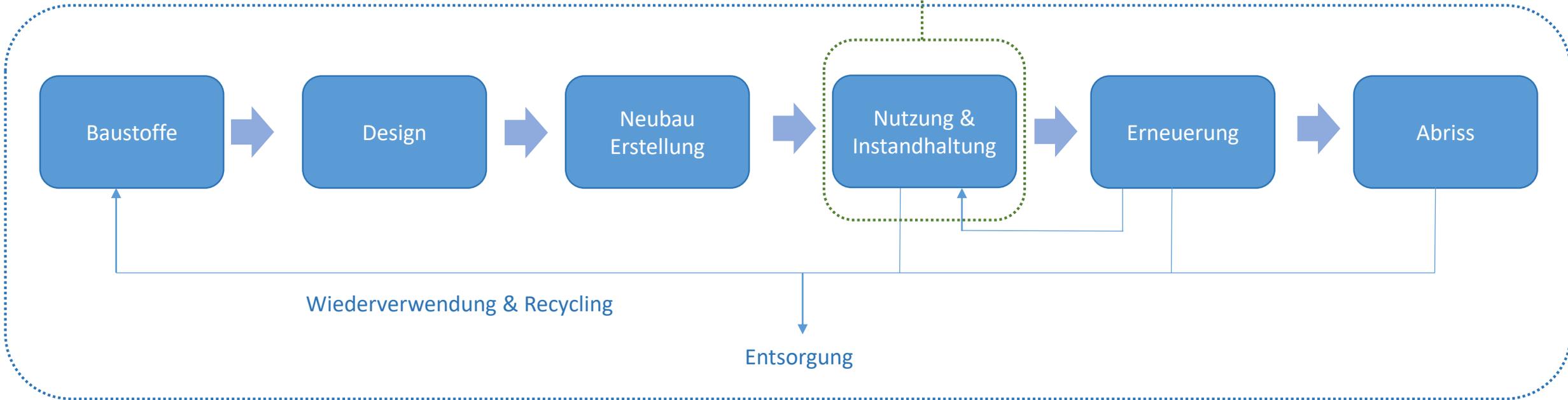
Quelle: Illustration von Denis Bodard, l'Observateur de l'Immobilier, Crédit Foncier, November 2006



Ressourcenverbrauch abgeschätzt mittels Stoffkreislaufanalyse

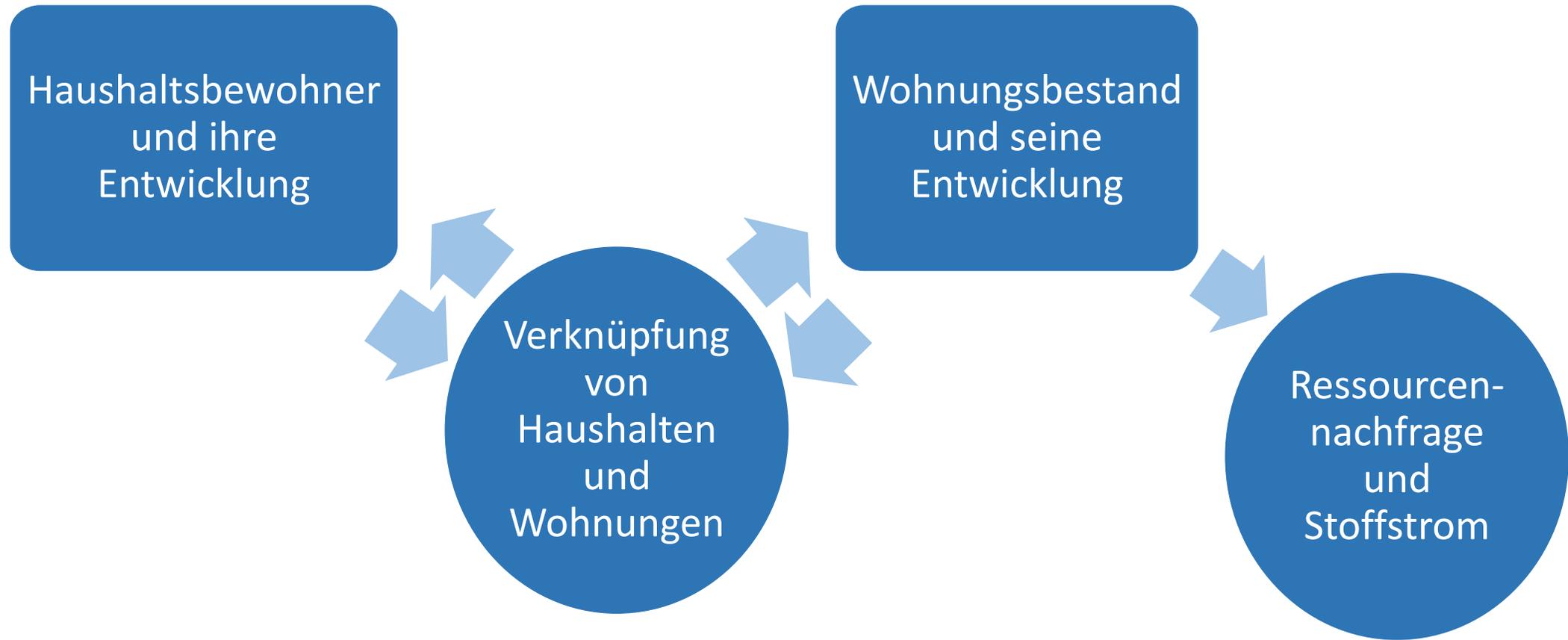


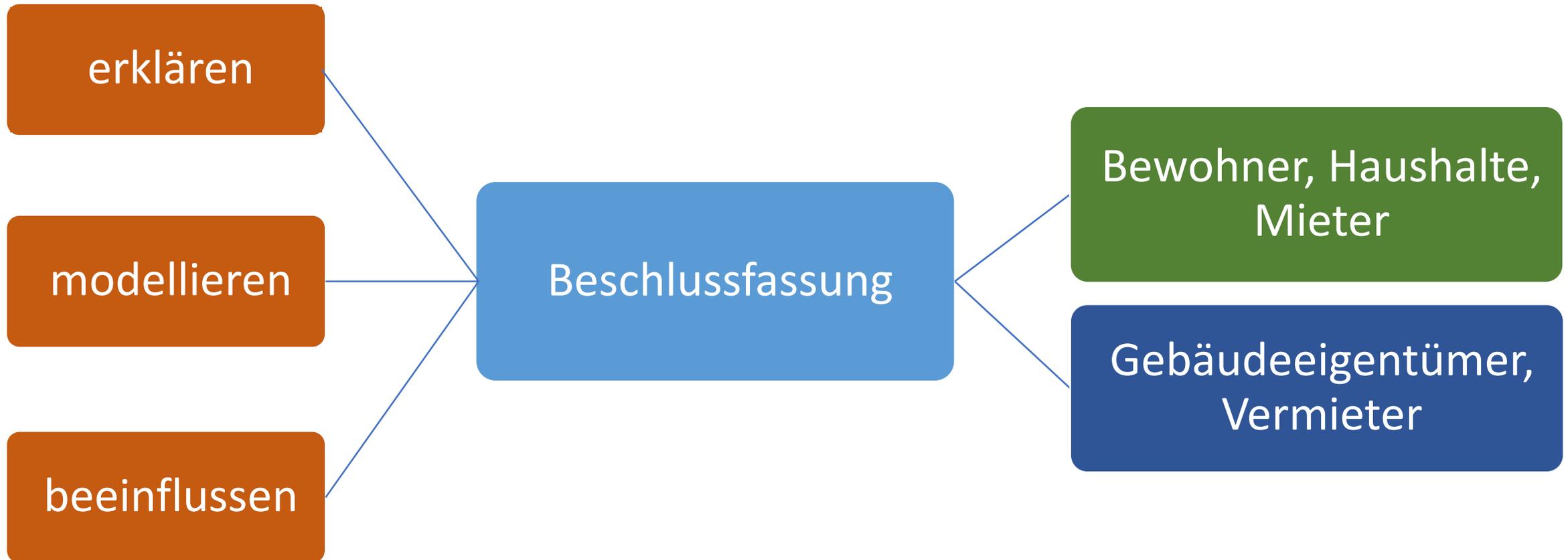
Lebenszyklus von Haushalten



Lebenszyklus von Gebäuden und Wohnungen

Modellierung



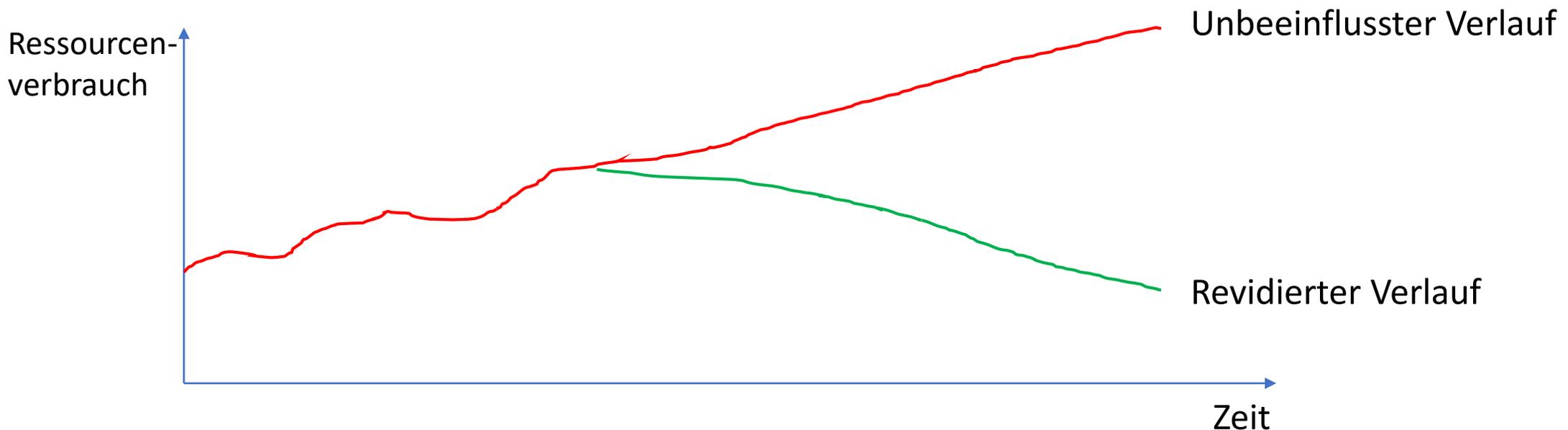


Simulationmethode: agentenbasiertes Modell (ABM)

Dient zur Beschreibung der zeitlichen Entwicklung ...

- der Haushaltsbewohner
- des Wohnungsbestandes (Stoffstrom und Energiefluss)

Dient zur Simulation von Entwicklungsszenarien für den Ressourcenverbrauch im Wohnungswesen



3 Kollaborationspartner



5000 Wohnungen im Grossraum Zürich

die Mobiliar

3500 Whg. in der Schweiz



2100 Whg. in Lausanne

Baugenossenschaften

Implementierungspartner



Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz
Réseau Construction durable Suisse
Network Costruzione Sostenibile Svizzera
Sustainable Construction Network Switzerland



wohnbauenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

FRIEDLIPARTNER AG

GEOTECHNIK ALTLASTEN UMWELT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Office fédéral du logement OFL

Team



Stefanie Hellweg & Rhythima Shinde (ETHZ)



Claudia Binder & Anna Pagani (EPFL)



Philippe Thalmann & Margarita Agriantoni (EPFL)